



Gemeinde Winnigstedt

– Der Bürgermeister –



Winnigstedt, 24.8.2017

RDS-Nr.: RDS Wi10/017

Sitzungsvorlage für die Gemeinde Winnigstedt

Beratungsfolge	Öffentlichkeitsstatus	Aufgabe
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	Vorberatung
Rat der Gemeinde Winnigstedt	öffentlich	Entscheidung

**Betreff: Herstellung/Beschaffung und Aufstellung von Aushangkästen
Konzept und Förderantrag**

Beschlussempfehlung:

Es werden für die Winnigstedter Vereine und Institutionen, die Gemeinde sowie die politischen Parteien neue Aushangkästen in 4 Bauwerken aufgestellt. Aufstellort wird die sich an das alte Feuerwehrhaus an der Teichstraße östlich angrenzende Fläche direkt hinter dem jetzigen Zaun sein (vgl. in Anlage 1 enthaltene Skizze).

Die Bauwerke erfolgen in Holz (verstreifte Ständerkonstruktion mit ziegelgedeckter Satteldachung – ähnliches Muster in der Anlage 2 abgebildet).

Die 4 Bauwerke bieten insgesamt Platz für 8 einzeln abschließbare Schaukästen, die aus Aluminium mit Sicherheitsglasscheibe erworben werden.
Die hölzernen Gewerke sollen in Eigenleistung durch Vertreter der Vereine und Institutionen in einem gemeinschaftlichen Projekt erstellt werden.

Die Kosten dieser Maßnahme betragen voraussichtlich rd. 5.000 €

Der Bürgermeister wird ermächtigt, bei allen für diese Maßnahme zugänglichen Förderprogrammen sowie bei der Stiftung Zukunftsfonds Asse Gelder zur Finanzierung der Maßnahme zu beantragen.

Das Projekt wird nach Möglichkeit aus den vorhandenen Haushaltsansätzen unter Planungsstelle noch in 2017 realisiert, ansonsten im Haushaltsplan 2018 veranschlagt.

Begründung:

1. In Winnigstedt stehen bzw. standen den Winnigstedter Vereinen und Institutionen sowie der Gemeinde und den politischen Parteien verstreut einige Aushangkästen zur Verfügung. Einige von Ihnen waren seit längerer Zeit nicht mehr ansehnlich. Teilweise musste sie auf Verlangen des Hauseigentümers Ecke Roklumer Straße/Ganterplatz von dessen Hauswand auch entfernt werden. In mehreren gemeinsamen Erörterungen innerhalb und außerhalb von Sitzung des Rates wurde Übereinkunft erzielt, dass neuwertiger Ersatz an einem präsentablen und zentralen Ort geschaffen werden soll, wo dann möglichst alle Betroffenen ihre Aushänge vornehmen können.

In der Abwägung waren als Aufstellort die Umfriedung des Schützenplatzes, am Ganterplatz vor der Apotheke, entlang des Zaunes vor dem Streetballplatz bzw. vor dem KVG-Busparkplatz und zuletzt die Einfriedung östlich des alten Feuerwehrhauses im Fokus.

In einer Begehung am 4.8.2017 mit zahlreichen Vertretern der Vereine und Institutionen sprach man sich zuletzt für diesen zuletzt genannten Standort aus.

Gleichzeitig erzielte man Übereinkunft, keine modernen Metallständerwände aufzubauen, sondern die Grundkonstruktion rustikaler in Holz und mit Ziegeleindeckung vorzunehmen, da dies sich besser in das Ortsbild einfügt (vgl. Anlage 2).

Die Holzkonstruktionen sollen so angelegt sein, dass jeweils zwei zu beschaffende Aushangkästen aus Metall und Glas nebeneinander montiert werden können (Abmessungen b 100 x h 75 cm), insgesamt also 8 Aushangkästen.

Diese Zahl erschien allen bislang an der Abwägung Beteiligten als ausreichend, da einige Aushangkästen gemeinsam genutzt werden sollen (vgl. Anlage 1).

2. Die Kosten für das zu beschaffende Material für die Holzbauwerke einschl. Bedachung und Fundamente wird auf rd. 2.000 € geschätzt. Hinzu kommen rd. 3.000 € für die erforderlichen mind. 8 Aushangkästen.

An Eigenleistungen wäre etwa 150-200 Mannstunden anzusetzen.

3. Nach zwischenzeitlicher Beratung durch die Verwaltung erscheinen zum einen Mittel der ZfA erzielbar. Bei einer Zuwendungssumme von bis zu 5.000 € wäre die regelmäßig tagende Stiftungsverwaltung entscheidungszuständig, so dass Antragstermine nicht zu beachten wären.

Als Maßnahme im Tätigkeitsfeld Basisdienstleistungen (ZILE, Ziffer 9 – 9.1.2.3) ist das Vorhaben förderfähig. Der Fördersatz beträgt für Winnigstedt gemäß ZILE, Ziffer 9.4.2.2 in Verbindung mit der aktuellen Landesstatistik LSN für das Jahr 2016 und Artikel 59 Abs. 3 Buchst. c ELER-VO bis zu 43 %, denn Winnigstedts Steuereinnahmekraft weicht vom Landesschnitt um - 13,9 % ab und der Ort gehört keiner sog. *Übergangsregion* an.

Ein Förderantrag zu ZILE wäre in Zusammenarbeit mit der Samtgemeindeverwaltung zu entwerfen und bis zum 30.9.2017 beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) einzureichen.

Weitere mögliche Fördermöglichkeiten bzw. Sponsoren werden gesucht.

Eigenleistungen von Seite der Gemeinde werden bislang in Form der Planungsleistungen und Maßnahmebetreuung erbracht und könnten im Übrigen durch Leistungen des Bauhofes im vandalismusresistenten Aufbau der Bänke (Fundamente) erfolgen.

Die von der Gemeinde aufzubringenden Mittel lassen sich derzeit nicht beziffern, da die Förderbeträge nicht abschätzbar sind. Höchstens wären es 5.000 €, die unter der Planungsstelle zur Verfügung stehen. Mit den o.g. Förderungen könnten die Kosten um 2.150 € (ZILE) bzw. um einen möglicherweise vergleichbaren Betrag durch die ZfA gemindert werden.

4. Übergeordnetes Ziel dieser Maßnahmen ist es, den Vereinen und Institutionen des Dorfes eine ansprechend gestaltete Präsentationsfläche an zentraler Stelle im Ort zu schaffen. Den Einwohnerinnen und Einwohnern wird damit gleichzeitig eine gute Informationsquelle geschaffen, so dass die Kommunikation im Dorf um ein wichtiges Element ergänzt wird. Präsentationsmöglichkeiten der Vereine und Institutionen hilft auch, die Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung zu verbessern.

Michael Waßmann
(Bürgermeister)

Projekt Schaukästen

Geplanter Standort:

Teichstraße auf der Grünfläche östlich des alten Spritzenhauses (Teichstraße 3)



Hinter dem alten Spritzenhaus können bis zu vier Gestelle errichtet werden. Pro Gestell werden zwei Schaukästen eingefügt. Maße pro Kasten ca. 1000mm x 750 mm (Alternativen möglich)

Auf der Rasenfläche vor dem Spritzenhaus (Standort Sirene) können bei Bedarf zwei weitere Gestelle errichtet werden.

Bedarf:

1. Gemeinde Winnigstedt
2. SPD Ortsverein
3. CDU Ortsverein ?
4. Schützenverein / TSV (VCW)/ Kulturring (Gemeinsame Nutzung)
5. Schule / Altenkreis (Gemeinsame Nutzung)
6. Feuerwehr und Förderverein der Feuerwehr (Gemeinsame Nutzung)
7. Kindergarten ? (mit Schule?)
8. Kirchbauverein ?
9. DRK ? (Gemeinsam mit Kirchbauverein?)

Der mögliche Bedarf liegt derzeit bei maximal neun Schaukästen. Diese Anzahl kann bei gemeinsamer Nutzung eventuell noch reduziert werden. Gemeinsame Nutzung durch Schule und Kindergarten wäre sinnvoll. Alternativ kann dann auch in einem Gestell ein größerer Kasten eingebaut werden.

Bisherige Idee:



Neue Konzeption nach Abstimmung mit den Akteuren am 4.8.2017:

